

Meine Biografie



Meine Biografie
Ardita Buduri
Sekundarschule Stägenbuck
Klasse A3e
18. Juni 2020

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Was ist mein Projekt?	2
Wie ich auf diese Idee kam	2
Meine Ziele und meine Motivation	2
Erwartungen und Befürchtungen	2
2. Mein Vorgehen	3
Die Audition	3
Planung und Vorgesdanken	3/4
Die Umsetzung meines Abschlussprojektes	4-10
2.1 Erfolge und Misserfolge	11
2.2 Meine Schwierigkeiten	11
3. Mein Fazit	12
Anhang	

1. Was ist mein Projekt?

Wie ich auf diese Idee kam..

Wie ich auf mein Projekt kam, ist sehr einfach. Ich besprach seit längerer Zeit mit meiner Familie über verschiedene Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Projekt. Ich wusste von Anfang an, dass mein Projekt ein Buch sein sollte. Doch ich hatte sehr viel Ideen.

Anfänglich wollte ich einen Roman schreiben, also eine Liebesgeschichte, diese dann in fünf verschiedene Sprachen übersetzen und zwar Deutsch, Albanisch, Italienisch, Französisch und Englisch. Mit der Zeit überlegte ich mir darüber wie anspruchsvoll so etwas wäre und dachte mir, dass es bestimmt etwas Tolleres gäbe.

Eine andere Idee war ein Buch über die albanische Kultur zu schreiben, doch es schien mir etwas, was schon gemacht worden ist.

Während ein Gesprächs mit meiner netten Nachbarin, kamen wir beide auf die einzigartige Idee ein Buch über mich selbst zu schreiben.

Ich fand diese Idee sehr persönlich und besonders. Im Endeffekt ist mein Leben nicht nachmachbar und aus diesem Grund habe ich mich dafür entschieden.

Meine Ziele und meine Motivation

Meine Motivation dieses Buch zu gestalten war gross. Ich hatte im Kopf das Ziel, dieses Buch für immer zu behalten und es als eine schöne Erinnerung zu hüten. Ein anderes Ziel war anhand dieses Buches meine Kindheit später einmal meinen eigenen Kindern zu erzählen. Sie sollen Sachen über ihre Mutter erfahren, die sie zuvor nicht wussten, da ich sehr gerne mal Mutter werden möchte.

Erwartungen und Befürchtungen

Ich habe mir keine riesigen Erwartungen gemacht. Ich hatte mir gedacht, es kommt wie es kommt.

Ich hatte mir schon gewünscht, dass alles nach Plan läuft und das war meine einzige Erwartung, wenn man das so nennen kann.

Ich hatte ziemlich Respekt davor, ein Projekt alleine zu planen, durchzuziehen und auf mich alleine gestellt zu sein. Doch im Endeffekt war es nicht so kompliziert.

2. Mein Vorgehen

Die Audition

Wir mussten, bevor wir mit unseren Projekten begonnen, eine Audition durchführen. Während dieser Audition mussten wir die Lehrer davon überzeugen, dass unser Projekt gut genug war, um es überhaupt anfangen zu können, sowie auch unsere Motivation für diesen Projekt zu erläutern.

Meine Audition war bei Frau Meier und Frau Mathys. Ich war ziemlich aufgeregt. Ich habe mein Projekt präsentiert, wie meine Vorstellung war, was meine Ziele waren und wie ich vorgehen wollte.

Trotz der Nervosität, die ich hatte verlief, letztendlich alles super.

Planung und Vorgehen

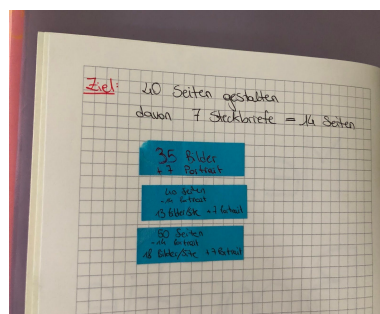
Als ich das ok von den Lehrpersonen bekommen habe, fing ich an, mir Gedanken zu machen.

Am Anfang habe ich mir als erstes überlegt, wie viel ich mir pro Donnerstag vornehmen möchte und wie viel ich von zu Hause aus arbeiten kann.

Danach habe ich mir das Projekt-Journal durchgeschaut und habe mit der Planung angefangen.

Meine Überlegungen waren wie folgt:

- als erstes habe ich mir vorgenommen, möglichst viele Bilder zusammenzustellen



- danach habe ich mir die Bilder der Reihe nach auf dem Computer gespeichert und dann bearbeitet
- da ich die Reihenfolge schon bestimmt hatte, dachte ich mir, dass ich nach dem Ausdrucken alles hintereinander legen konnte
- Ich hatte die Idee die Bilder von meiner Kindheit und Jugend zu kleben und dazu Berichte zu schreiben, die die Zeitspanne verständlicher erklären

Meine Biografie

- hernach habe ich mir überlegt, wie ich die Berichte aufschreiben könnte und wer sie mir korrigieren sollte
- mit der Zeit fiel mir auf, dass ich meine Familie irgendwie vorstellen sollte. So kam ich auf die Idee, Steckbriefe zu machen und deswegen habe ich die Reihenfolge ein bisschen geändert.

Das waren meine ersten Gedanken. Eine genauere Planung habe ich mir nicht so genau überlegt. Ich habe mir jeden Mittwoch einen Plan gemacht, damit ich nicht ganz unvorbereitet am Donnerstag wäre. Das war auch das Ziel des Projekt-Journals.

Die Umsetzung meines Abschlussprojektes

Mein erster Schritt war es, mich auf die Suche nach einem Buch und nach Fotopapier zu machen.

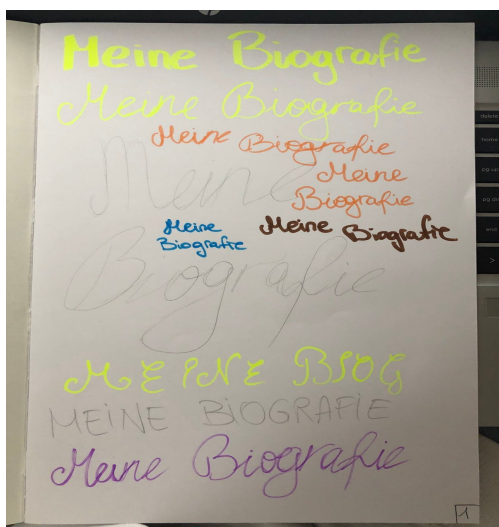
An einem Samstag war ich mit einer Freundin unterwegs und habe mein benötigtes Material geholt.

Fotopapier habe ich bei Interdiscount besorgt für 15.- Franken und das Buch bei Office World im Glattzentrum für 20.- Franken.

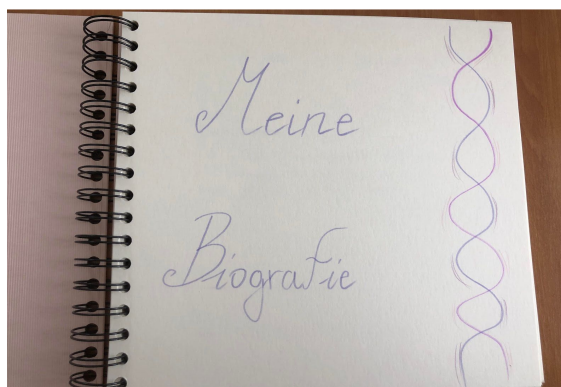
Nachdem ich diese gekauft habe, habe ich angefangen zu skizzieren.

Auf der ersten Seite so, dachte ich mir schreibe ich den Titel "Meine Biografie" schön und stelle das besonders dar.

Skizze:



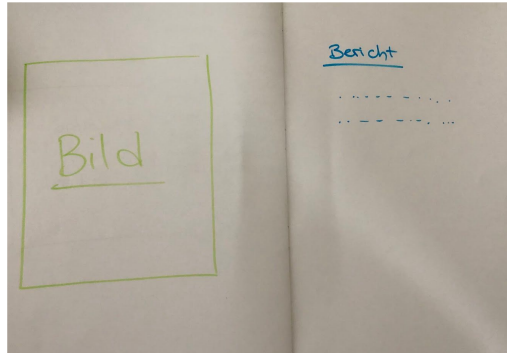
Endprodukt:



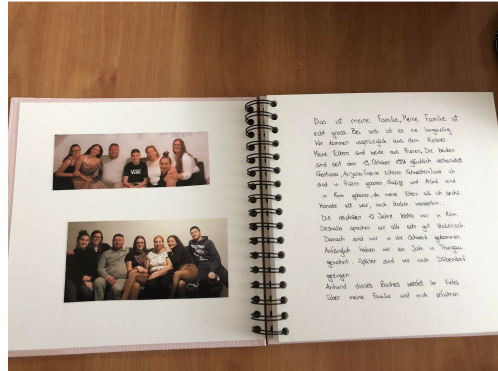
Meine Biografie

Ich habe mir überlegt pro Doppelseite ein Bild zu kleben und einen Bericht dazu zu schreiben.

Skizze:

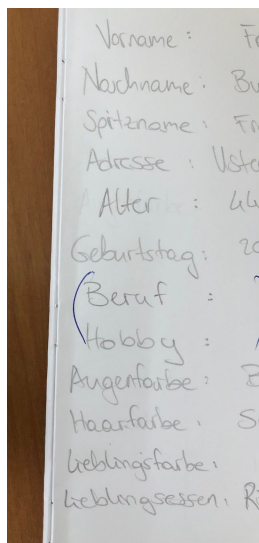


Beispiel Doppelseite:

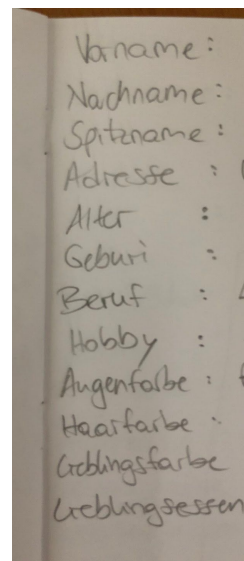


Zu den Steckbriefen habe ich mir mehrere Unterlagen als Input durchgeschaut und meine Steckbriefe angepasst, wie ich es haben wollte. Ich habe danach einfach meine Variante verwendet.

Vater und Mutter Skizze:



Kinder Skizze:



Meine Biografie

Ich habe mir verschieden Schriftarten angeschaut und ausprobiert bis ich eine passende gefunden habe.

Die Theorie dahinter war, möglichst wenige Fehler zu machen beim Umsetzen der Arbeit, und einen klaren Plan zu haben, an den ich mich halten konnte.

Die Umsetzung hat etwas länger gedauert als geplant. Ich dachte, ich komme schneller voran, da ich recht zügig arbeite. Diesmal war es nicht der Fall, aber dazu mehr bei Misserfolgen.

Als erstes habe ich die Bilder ausgesucht. Die Reihenfolge habe ich mir zeitgleich ausgedacht und dementsprechend mit der gegebenen Nummer eingespeichert.

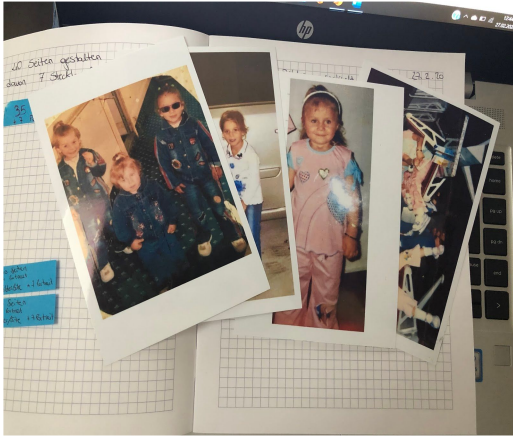


Als nächstes habe ich die Bilder bearbeitet. Ich habe geschaut, dass das Licht passend ist beim Ausdrucken damit das Bild beim Ausdrucken keine Lichtstörungen hat, habe ich die Größen angepasst. 10x15 cm so wie das Fotopapier und danach habe ich der Reihe nach die Bilder ausgedruckt.

Meine Biografie

Die ersten vier Bilder:

↳ Das waren ein paar Fails, die beim Ausdrucken passiert sind:



Das war der Tag, an dem ich alle Bilder bereit hatte, der 5. März 2020.



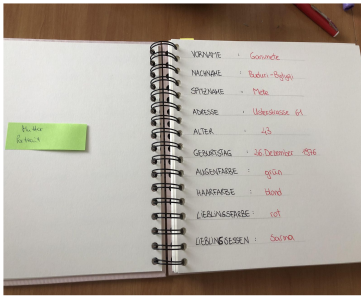
Danach habe ich am 12. März meine Fotos aufgeklebt in der vorgesehenen Reihenfolge.

Am 26. März habe ich mit dem Darstellen der Steckbriefe angefangen. Da waren wir in der Quarantäne dank COVID-19.

- Der erste Schritt war Hilfslinien zu zeichnen.
- Danach habe ich meine Steckbriefe gestaltet. Dies brauchte etwas länger als geplant, deswegen konnte ich mich nicht ganz an meinem Zeitplan halten.

Meine Biografie

Beispiel Steckbrief:

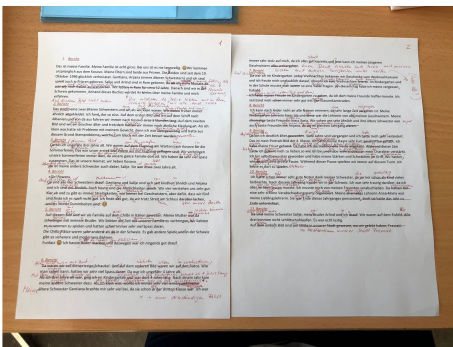


Endergebnis Steckbrief:



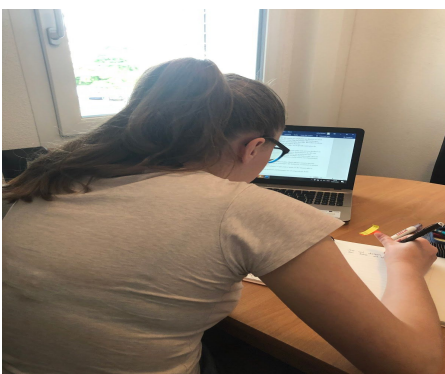
Nach den Steckbriefen habe ich die ersten 11 Berichte geschrieben und direkt an Frau Eilers geschickt. Ich habe Sie schon schon davor gefragt, ob sie mir meine Berichte korrigieren könnte und sie hat freundlicherweise zugestimmt.

So sahen meine Berichte nach der Korrektur von Frau Eilers aus:



Danach habe ich diese abgeschrieben:

Hier eine Doppelseite als Beispiel:

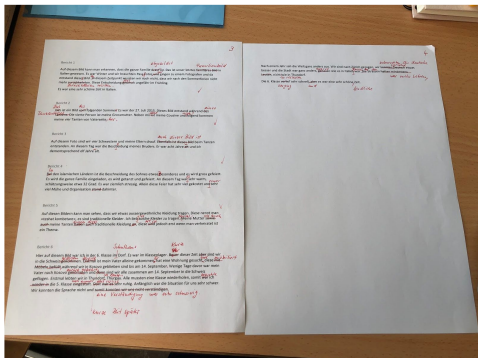


Meine Biografie

Als nächstes habe ich mir überlegt alle Seiten zu dekorieren, da es schöner aussieht mit ein bisschen Dekoration. Davor war ich nicht so überzeugt davon, doch ich habe eine Seite einfach mal skizziert und es hat mir sehr gut gefallen und deshalb kam es dazu.

Nachfolgend habe ich weitere sechs Berichte geschrieben und an Frau Eilers geschickt.

Hier wieder ein Foto der Korrektur von Frau Eilers:



Weitere Berichte folgten und wurden ebenfalls von Frau Eilers bearbeitet. Sie hat mich netterweise sehr dabei unterstützt. Ich weiss nicht, wie meine Texte sonst aussehen würden, ohne ihre Korrektur. Wie man sehen kann, hatte ich recht viele Fehler gemacht.

Der nächste Schritt war eine passende Deckseite zu gestalten, da das Buch nicht so schön aussah. Aber dazu mehr bei Misserfolge.

Als nächstes habe ich mit der Webseite angefangen. Wir mussten auf der Webseite unser Projekt vorstellen, da der Marktplatz nicht stattfinden wird.

Dort bin ich recht zügig weiter gekommen. Ich habe mein Fotoalbum gefilmt und ein paar Bilder sind auch darauf.

2.1 Erfolge und Misserfolge

Mein Erfolg war rechtzeitig mit meinem Produkt fertig zu sein. Ich hatte während der Corona Pandemie echt sehr viel Zeit damit verbracht und bin sehr stolz auf mich, dass ich keinen Zeitdruck am Ende hatte.

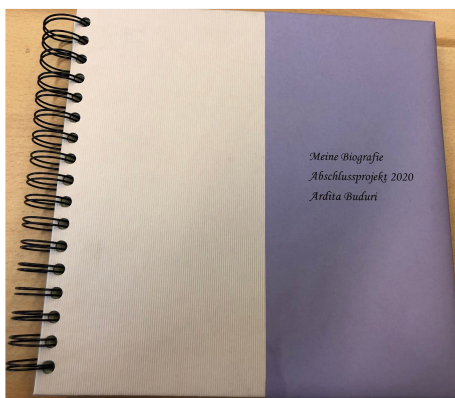
Was dazwischen geschah, war ein großer Misserfolg. Ich arbeitete immer im Esszimmer, da wir da einen großen Tisch haben und es mir da am einfachsten fiel zu arbeiten.

Meine Biografie

An einem Tag war meine Mutter damit beschäftigt etwas zu backen und ist zu mir rüber ins Esszimmer gekommen. Dummerweise hatte ich den Ölfleck auf dem Tisch nicht gesehen und habe wie sonst auch, mein Buch auf den Tisch gelegt. Als ich es dann wieder an mich nahm, hatte mein Buch auf der Deckseite einen riesigen Fleck. Ich war echt deprimiert und wusste nicht was machen. Ich habe sehr lange nachgelesen und recherchiert. Ich habe Vieles ausprobiert, habe Backpulver darauf getan, doch leider hat nichts funktioniert.

Danach kam ich auf die Idee einen Teil der Deckseite zu verdecken und zu gestalten, damit man den Ölfleck nicht sieht. Aus diesem Grund ging ich zu Frau Gubler, die mir viel Inspirationen gab, wie ich diesen Missgeschick verbessern konnte.

Letztendlich habe ich mich für eine ganz simple Variante und zwar diese, welche ihr auf dem folgendem Bild seht entschieden:



Ein anderer Misserfolg war, dass ich beim Aufkleben der Bilder nicht darauf geschaut habe, wie der doppelseitige Kleber war und aus diesem Grund sind beim Portraitbild meines Vaters und bei den Bildern mit meiner besten Freundin zwei Flecken entstanden.

2.2 Meine Schwierigkeiten

Anfänglich hatte ich zum Glück keine Schwierigkeiten, ich konnte mich gut in der Stunde konzentrieren und kam gut voran. Doch sobald wir Fernunterricht hatten, habe ich mein Buch etwas vernachlässigt.

Ich habe sehr lange gebraucht bis ich überhaupt die Motivation hatte, daran weiterzuarbeiten und schieb es immer wieder auf einen anderen Tag.

Meine Biografie

Trotz der fehlenden Motivation habe ich daran gearbeitet. Nach den Frühlingsferien hatte ich realisiert, dass ich doch etwas mehr Zeit reinstecken sollte, denn sonst würde ich niemals rechtzeitig fertig werden.

Deshalb hatte ich mir jeden zweiten Tag Mühe gegeben und habe zügig weitergemacht.

Das war auch die beste Entscheidung, die ich jemals hätte machen können und aus diesem Grund bin ich heute nicht gestresst.

3. Mein Fazit

Meiner Meinung nach ist mir mein Projekt sehr gut gelungen.

Trotz der ausserordentlichen Lage auf der ganzen Welt hatten wir die Möglichkeit, unser Abschlussprojekt zu beenden und darüber bin ich sehr dankbar, da ich mir von Anfang an sehr viel Mühe gegeben habe.

Die Planung hätte ich auf jeden Fall besser machen können. Ich hätte mir genauere Ziele vornehmen können.

Was sehr gut gelaufen ist, ist die Arbeit an sich. Ich habe sehr sorgfältig und zuverlässig gearbeitet. Ich hatte Schwierigkeiten mit der Motivation mit der Gestaltung anzufangen, aber sobald ich begonnen hatte, war ich sehr effizient. Ich hätte nicht mehr Zeit benötigt. Ich bin genau zeitig fertig geworden.

Was ich abändern würde, ist mehr darauf aufgepasst zu haben, dass kein Ölfleck darauf gekommen wäre und beim doppelseitigen Kleber sorgfältiger gearbeitet zu haben, da mir auch da ein paar Misserfolge geschehen sind.

Ich würde alles wieder machen ausser meine Misserfolge. Diese würde ich verbergen wollen.

Ich bin sehr zufrieden mit meinem Projekt. Ich hätte es mir nicht schöner vorstellen können.

Ich bin Frau Eilers sehr dankbar für die Mühe, die Sie sich gegeben hat beim Korrigieren meiner Berichte. Ein Dank geht auch an Frau Meier, die mich immer dabei unterstützt hat.

Ich hoffe mein Projekt gefällt euch und ihr werdet beim Schauen der Webseite Spass haben.

Meine Biografie

Anhänge

In den Anhang gehören:

- Projektantrag
- Budget, Abrechnungen
- Planungsdokumente (z.B. Skizze, Mindmap, Recherche)